

achtung berlin

new berlin film award

PRESSEMITTEILUNG 01 / 2008

Berlin, den 06. Februar 2008

achtung berlin goes Berlinale

Die Warm Up Party mit Movieoke und kicker lounge am 15. Februar in der HomeBase Lounge

Als Vorgeschmack auf das Berliner Filmfestival achtung berlin-new berlin film award lädt das Team um Festivalleiter Hajo Schäfer traditionell während der Berlinale am 15. Februar zu einer Party ein, bei der man sich nach den langen Kinositzen und Stehempfangen noch mal so richtig aktiv betätigen kann.

In der „kicker lounge“ (powered by 5meter – die Plattform für Kicker und Kultur) kann man sich duellieren und dabei den einen oder anderen Kontakttreffer landen, um dann anschließend zusammen beim „movieoke“ sein Schauspieltalent unter Beweis zu stellen. Die „freunde der audiovisuellen sozialisation“ fordern das Publikum heraus, beim „remake: movieoke“ Filmszenen aus seinen Lieblingsfilmen vor der Leinwand – natürlich mit eigener Interpretationsfreiheit - nachzuspielen.

Wer dann immer noch Energie hat, kann im Anschluss zu Drum'n'Bass, Elektro und Minimalklängen der DJs Chill Collinz und Oma God die Tanzfläche für sich erobern. Der Eintritt für die mitreißende Veranstaltung beträgt 4 Euro, Berlinale-Akkreditierte erhalten freien Eintritt zur HomeBase Lounge.

Freitag, 15.02.2008 ab 23 Uhr

HomeBase Lounge, Köthener Straße 44 , S/U Potsdamer Platz

Und hier ein erster Ausblick auf das kommende Festival-Programm:

Genauso bewegend wie sein Warm Up gestaltet achtung berlin – new berlin film award sein Festivalprogramm. Zum vierten Mal können Filmbegeisterte und Berlin-Liebhaber vom 16. bis zum 22. April 2008 den kreativen Output der Berliner Filmschaffenden begutachten. Da in diesem Jahr besonders viele Filmschaffende ihren Beitrag zum Festivalprogramm leisten möchten, ist die Anmeldefrist zur Auswahlsichtung bis zum 10. Februar verlängert worden.

Die ersten Filme, die im Wettbewerb Made in Berlin Brandenburg gezeigt werden, stehen bereits fest:

Als erster von sechs Spielfilmen wurde der Film „Früher oder später“ von Ulrike von Ribbeck für den „new berlin film award“ in der Kategorie „Bester Spielfilm“ nominiert. Eine eindringliche Geschichte über Tagträume, unerfüllte Sehnsüchte und die verklärte Wahrnehmung der Realität, aus der die 14-jährige Nora abrupt aufwacht, als sie sich in den Ex-Freund ihrer Mutter verliebt...

Seine Premiere feierte das Familiendrama auf dem Internationalen Filmfestival in Locarno. Bei achtung berlin – new berlin film award wird der Film zum ersten Mal in einem deutschen Wettbewerb zu sehen sein.

Die Liebe zur Bühne, zur Leinwand und zum Leben wird in dem bewegenden Porträt „Ich will da sein - Jenny Gröllmann“ von Petra Weisenburger dargestellt. Der Film begleitet eine der berühmtesten Schauspielerinnen der DDR, Jenny Gröllmann, während ihrer letzten drei Lebensjahre. Mittels Filmausschnitten, parallel montierten Bildern und Gesprächen mit Kollegen und Wegbegleitern wird ein faszinierendes Dokument der Schauspielkunst, der DDR-Filmgeschichte und schließlich der gesamtdeutschen Geschichte geschaffen. Bereits jetzt nominiert für die Kategorie „Bester Dokumentarfilm“, feiert der Film bei achtung berlin – new berlin film award seine Berlin-Premiere. Weltpremiere hatte diese eindringliche Dokumentation auf dem Festival Max-Ophüls-Preis.

Auch in dieser Wettbewerbssektion werden insgesamt sechs Beiträge präsentiert.

Wie würden und sehr freuen, wenn Sie die Veranstaltung in ihrer redaktionellen Planung berücksichtigen könnten und hoffen, dass wir Sie am 15.02. bei der Warm Up Party begrüßen dürfen.

Die Anmeldung kann über eine Antwortmail an folgende Kontaktadresse erfolgen:

Pressekontakt:

LimeLight PR

Petra Schwuchow & Kerstin Altrock

Köthener Straße 44, 10963 Berlin

Tel: 030 – 263 969 – 80

Email: kerstin.altrock@limelight-pr.de